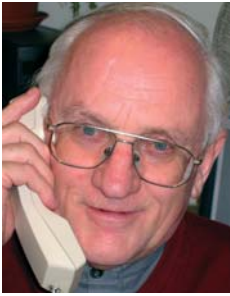


RADIO VATIKAN

Weltkirche aus erster Hand



www.radiovaticana.de
Mai bis August 2006



EDITORIAL

Liebe Hörerinnen und Hörer, die Aussagen von Papst Benedikt über Familie, Jugend, Gerechtigkeit, Solidarität, Werte und Religion müssten im deutschen Sprachraum wesentlich besser bekannt werden. Und dafür kann man auch etwas tun. Es geht dabei letztlich darum, dass Deutschland und Europa ihre christlichen Wurzeln, Werte und Überzeugungen nicht verlieren. Was durch Jahrhunderte mühselig erkämpft und erlitten wurde, dürfen wir nicht dem Zeitgeist opfern. Ich nenne nur mal einige dieser Grundüberzeugungen: Frauen und Männer haben gleiche Würde und Rechte, das Leben des Menschen ist von Empfängnis bis zum natürlichen Tod unantastbar, alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich, Begüterte haben eine moralische Verpflichtung gegenüber Ärmern, jeder Mensch muss mit seinem Gewissen seine Religion wählen, der Staat darf sich nicht einmischen,

Religion aber ist keine Privatsache, sondern ein Grundwert für eine Gesellschaft, Menschen müssen religiöse Werte und Überzeugungen anderer respektieren. Vieler dieser Grundüberzeugungen scheinen ins Rutschen gekommen. Papst Benedikt warnt vor der „Diktatur des Relativismus“, vor den Mythen des Fortschritts, der Wissenschaft und der Freiheit, vor dem Vergessen der europäischen Kultur. Daher die Benedictus-Stiftung!



Noch sammeln wir für das Stiftungskapital von 50.000,- Euro. Wer der Stiftung helfen will, solle uns jetzt nur eine verbindliche Zusage schicken. Für eine Spende von 100,- Euro gibt es zur Anerkennung eine kleine vatikanische Benediktus-Medaille, ab 500,- Euro eine große Benediktus-Medaille.

Beten wir für die Ausbreitung des Reiches Gottes mit Hilfe der Stiftung.

P. Eberhard v. Gemmingen SJ

**Benediktus-Medaille
auf Seite 16**

Benedictus-Stiftung

Europa und insbesondere Deutschland dürfen ihre grundlegenden kulturellen Werte nicht verlieren. Daran hat Papst Benedikt ebenso wie sein Vorgänger wiederholt erinnert. Es geht dabei um das Verständnis von Ehe und Familie, von Erziehung und Bildung, von Solidarität, Gerechtigkeit und Frieden sowie um Verständigung zwischen Völkern und Religionen, um Menschenrechte und Menschenwürde. Die Würde des Menschen ist nach dem Verständnis der katholischen Kirche darin begründet, dass jeder Mensch nach dem Bild Gottes geschaffen ist. Dabei spielen Geschlecht, Religion, Klasse und Rasse keine Rolle.

Die Benedictus-Stiftung will dazu beitragen, dass dieses gesellschaftspolitische Grundverständnis von Papst Benedikt und seinen künftigen Nachfolgern in Deutschland langfristig bekannt bleibt. Sie soll helfen, dass Deutschland und Europa ihre besten Kräfte aus Christentum und Aufklärung nicht verlieren, um sie an die weniger begüterten Kontinente weitergeben zu können. Benedictus heißt „gesegnet“. Europa soll gesegnet bleiben. Und: Europa soll ein Segen bleiben für andere.

PAPST BENEDIKT IN RADIO VATIKAN

Am 3. März 2006 hat Papst Benedikt XVI. Radio Vatikan einen Besuch abgestattet. Er hat dabei ein Studio auf den Namen „Karol-Wojtyla-Studio“ eingeweiht, ist durch



Der Papst im neuen Studio „Karol Wojtyla“

die vier Stockwerke gegangen – angefangen vom 4. Stock –, hat alle Redaktionen begrüßt, je ein Gruppenfoto mit ihnen gemacht, hat kurz in der Radio-Kapelle gebetet und am Ende in der Sala Marconi eine Ansprache gehalten. Begleiten Sie ihn mit diesen Fotos auf seinem Gang durchs Radio.

DIE ANSPRACHE VON PAPST BENEDIKT

„Ich richte meinen Gruß auch an die Hörer eurer Sendungen, die sich in allen Teilen der Welt befinden. Die eindrucksvollen Bilder von vor 75 Jahren zeigen uns die erste Sendestation von Radio Vatikan, die heute bescheiden erscheinen mag. Guglielmo Marconi wusste jedoch, dass der von Wissenschaft und Technik geöffnete Weg das Leben der Menschheit zutiefst beeinflussen würde. Auch mein verehrter Vorgänger Pius XI. war sich durchaus bewusst, welche Bedeutung das neue Kommunikationsmittel, mit dem sich die Kirche ausstattete, für die weltweite Verbreitung des päpstlichen Lehramtes haben würde. Seine erste Rundfunkansprache, die am 12. Februar 1931 die Geschichte eures Senders einleitete, richtete sich mit besonderer Feierlichkeit „an alle Völker und an jegliches Geschöpf“. In den darauf folgenden Jahren, während des Zweiten Weltkrieges, konnte der Diener Gottes Pius XII. durch seine historischen Rundfunkbotschaften allen Völkern Worte des Trostes, Mahnungen und leidenschaftliche Aufforderungen zu Hoffnung und Frieden übermitteln. Und als der Kommunismus seine Herrschaft über viele Nationen Mittel- und Osteuropas sowie über andere Teile der Erde ausbreitete, vervielfachte Radio Vatikan die Anzahl der Programme und Sprachen seiner Übertragungen, um den durch totalitäre Regime unterdrückten christlichen Gemeinschaften das Zeugnis der Nähe und der Solidarität des Papstes und der Weltkirche zu übermitteln. Mit



Der Papst begrüßt P. Eberhard von Gemmingen



Stefan Kempis versucht, Papst Benedikt zu interviewen



Gudrun Sailer zeigt dem Papst ein RV-Buch im Benno-Verlag



Birgit Pottler zeigt dem Papst ihr Osterbuch, Hilde Regeniter eine RV-CD

dem Zweiten Vatikanischen Konzil wurde man sich noch stärker der Bedeutung bewusst, die die Kommunikationsmittel für die Verbreitung der Botschaft des Evangeliums in unserer Zeit haben würden, und euer Sender begann, mit wirksamen und modernen technischen Mitteln ein immer reicheres und ausgeprägteres Rundfunkprogramm zu entwickeln. Heute schließlich seid ihr aufgrund modernster Technologien, vor allem Satellit und Internet, in der Lage, Programme in verschiedenen Sprachen zu produzieren, die von zahlreichen Sendern in allen Erdteilen empfangen und übertragen werden und so Hörer in einem noch größeren Radius erreichen.

Dabei soll Radio Vatikan die Stimme, das Wort und die Weisung des römischen Papstes verbreiten, über die Aktivität des Heiligen Stuhls berichten und das Sprachrohr des katholischen Lebens in der Welt sein mit dem Ziel, die Probleme von heute im Licht des kirchlichen Lehramts und mit wachem Gespür für die Zeichen der Zeit abzuwägen (Nr. 1.3). Diese Mission bleibt immer zeit-

gemäß, auch wenn die Umstände und Bedingungen, unter denen sie ausgeführt wird, sich mit der Zeit ändern. Radio Vatikan ist heute in Wirklichkeit nicht mehr nur eine Stimme, die von einem einzigen Punkt ausgestrahlt wird, wie dies bei Marconis erster



*Papst Benedikt
bei seiner Ansprache an Radio Vatikan*

Rundfunkstation der Fall gewesen ist. Es ist vielmehr ein Chor von Stimmen, der in über vierzig Sprachen erschallt und mit unterschiedlichen Kulturen und Religionen Dialog führen kann, ein Chor von Stimmen, der dank elektromagnetischer Wellen den Äther durchläuft und sich kapillar verteilt, um an den Knotenpunkten und Maschen jenes immer dichteren telematischen Netzes auf-

genommen zu werden, das unseren Planeten umgibt. Liebe Freunde, arbeitet weiter im großen Areopag der modernen Kommunikation und beherzigt die außerordentliche Erfahrung, die ihr während des Großen Jubiläums des Jahres 2000 und noch mehr

anlässlich des Todes des geliebten Papstes Johannes Paul II. gemacht habt, eines Ereignisses, das gezeigt hat, wie sehr die Menschheit danach verlangt, die Wirklichkeit der Kirche kennen zu lernen. Vergesst aber nicht, dass die Erfüllung der euch anvertrauten Mission natürlich eine entsprechende technische und professionelle Ausbildung erfordert, dass es vor allem jedoch notwendig ist, unablässig in eurem Innern den Geist

des Gebetes und der Treue gegenüber der Lehre Christi und seiner Kirche zu pflegen. Stets helfe und schütze euch die Jungfrau Maria, Stern der Neuevangelisierung. Ich spreche euch noch einmal meine Dankbarkeit aus und erteile euch, liebe anwesende Brüder und Schwestern, meinen Segen, den ich auf alle euch nahe stehenden Menschen und alle Hörer von Radio Vatikan ausweite."



Papst Benedikt mit der sezone tedesca



Papst Benedikt mit der indischen Abteilung



Papst Benedikt im Studio



Papst Benedikt nach dem Besuch bei Radio Vatikan

DEUTSCHSPRACHIGE REDAKTION

**Radio Vatikan Piazza Pia 3
I-00120 Città del Vaticano**
Tel. 00 39 06 / 69 88 41 01
Fax 69 88 38 44
E-Mail: deutsch@vativradio.va

Redaktion:

P. Eberhard v. Gemmingen SJ,
P. Max Cappabianca OP
Bettina Gabbe,
Stephan v. Kempis,
Aldo Parmeggiani,
Birgit Pottler
Sr. Hilliganda Rensing,
Gudrun Sailer

KONTEN:

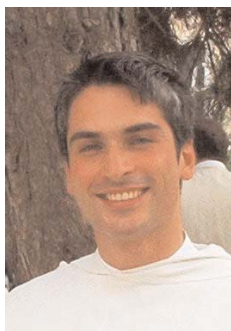
Deutschland:

Freunde von „Radio Vatikan e.V.“
Bank im Bistum Essen
Essen, Kto.:
475 700 18, BLZ 360 602 95
IBAN: DE96 3606 0295 0047 5700 18
BIC: GENODED1BBE

Österreich:

Radio-Vatikan-Hilfe H. Segur
Bankhaus Schelhammer
und Schattera,
IBAN: AT72 1919 0000 00212993
BIC: BSSWATWW
BLZ 19190
Wien Kto. 21 29 93

Schweiz: Radio Vatikan
Postfinanz-Kto. 60-828-6



*Der neue Redakteur Pater
Max Cappabianca OP*



**Wolfgang Amadeus Mozart
(1756–1791)**

Zum 250. Geburtstag
Sendung am 7. 5. 2006

Wie fromm war Mozart? Dies ist die Frage, die uns bei diesem Lebensbild am meisten am Herzen liegt. In der Mozartforschung wird dieses Thema ziemlich kontrovers behandelt. Die verschiedenen Darstellungen dieses begnadeten Künstlers reichen von einem empfindsamen Katholiken bis hin zum antikirchlich eingestellten Freimaurer. Die Zeugnisse aus seinem eigenen Mund sind eher rar, zudem nicht eindeutig. Religiöse Fragen werden hauptsächlich im Briefwechsel mit seinem Vater Leopold angeschnitten. Auf der Spurensuche in diesem Gedenkjahr sind wir unter anderem auf folgenden Anspruch gestoßen: „Mozarts Musik ist eine Botin des Glücks der Seligkeit, die die himmlische Realität abbildet. Und sie kündigt von der Einheit der Schöpfung mit ihrem Schöpfer“. Das meint der Regensburger Domkapellmeister und Bruder von Papst Benedikt XVI., Georg Ratzinger.

Mo 1. 5.
Weltkirchen-Magazin

Di 2. 5.
Stefan v. Kempis
Das Ratzinger-ABC
Den neuen Papst
verstehen lernen
Radio-Akademie

Mi 3. 5.
Die Woche in Rom

Do 4. 5.
Youngradio
Jugend-Magazin

Fr 5. 5.
Prisma-Magazin

Sa 6. 5.
Otto v. Habsburg
Kommentar der Woche
Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz
In die Feder geschrieben
Mary Ward

So 7. 5.
Aldo Parmeggiani
Aktenzeichen
Wolfgang Amadeus
Mozart

Mo 8. 5.
Weltkirchen-Magazin

Di 9. 5.
Stefan v. Kempis
Das Ratzinger-ABC
Radio-Akademie

Mi 10. 5.
Die Woche in Rom

Do 11. 5.
Kreuz des Südens
Leben in jungen Kirchen

Fr 12. 5.
Prisma-Magazin

Sa 13. 5.
Otto v. Habsburg
Kommentar der Woche

Christian Feldmann
In die Feder geschrieben
Roger Schütz

So 14. 5.
Aldo Parmeggiani
Menschen in der Zeit
Karl Kardinal Lehmann
„Zum runden Geburtstag“

Mo 15. 5.
Weltkirchen-Magazin

Di 16. 5.
Stefan v. Kempis
Das Ratzinger-ABC
Radio-Akademie

Mi 17. 5.
Die Woche in Rom

Do 18. 5.
Kreuzfeuer
Kirche, wo es kritisch wird

Fr 19. 5.
Prisma-Magazin

Sa 20. 5.
Otto v. Habsburg
Kommentar der Woche
Norbert Hofmann SDB
In die Feder geschrieben
Maximilian Kolbe

So 21. 5.
Sie schreiben – wir antworten

Mo 22. 5.
Weltkirchen-Magazin

Di 23. 5.
Stefan v. Kempis
Das Ratzinger-ABC
Radio-Akademie

Mi 24. 5.
Mit Papst Benedikt
in Polen

Do 25. 5.
Mit Papst Benedikt
in Polen

Fr 26. 5.
**Mit Papst Benedikt
in Polen**

Sa 27. 5.
**Mit Papst Benedikt
in Polen**

So 28. 5.
**Mit Papst Benedikt
in Polen**

Mo 29. 5.
Weltkirchen-Magazin

Di 30. 5.
**Stefan v. Kempis
Das Ratzinger-ABC**
Radio-Akademie

Mi 31. 5.
Die Woche in Rom



Dr. Otto v. Habsburg

Romreise von Osservatore Romano und Radio Vatikan

Vom 7. bis 13. Oktober findet wieder eine Leser- und Hörerreise statt. Anmeldung und Beratung bei Annika Wedde, L'Osservatore Romano, Schwabenverlag, Senefelderstr. 1, 73769 Ostfildern, Tel. 0711/4406136.



Kardinal Karl Lehmann 70 Jahre

Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz
Sendung am 14. 5. 2006

Karl Lehmann wurde am 16. Mai 1936 in Sigmaringen als Sohn des Volksschullehrers Karl Lehmann und seiner Frau Margarete geboren. Nach seiner Schulzeit studierte er zwischen 1956 und 1964 Philosophie und Theologie in Freiburg und Rom. 1963 wurde er in der Ewigen Stadt von Julius Kardinal Döpfner zum Priester geweiht. Karl Lehmann erwarb sich Dokortitel in Philosophie und Theologie. Als Assistent von Karl Rahner arbeitete er an den Universitäten München und Münster, erlebte aber auch das Zweite Vatikanische Konzil in Rom aus nächster Nähe mit. 1983 wurde Prof. Dr. Dr. Karl Lehmann zum Bischof von Mainz geweiht und vier Jahre später zum Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz gewählt. Ein Amt, das er ununterbrochen bis heute wahrnimmt. 2001 wurde Bischof Karl Lehmann von Papst Johannes Paul II. zum Kardinal ernannt.

Kassetten und Werbematerial bei:
Alfons Isermann,
Langenhorster Str. 25 b
D-42551 Velbert
Tel./Fax: 02051/87502
E-Mail: isermann@radiovaticana.de

Versand, Organisation, Einkauf:
Hans-Werner und
Andrea Lichter
Pruemzurlayerstr. 15
D-54666 Irrel
E-Mail: lichtner@radiovaticana.de

Verantwortlich für Österreich:
Renate Karoliny,
Viktor Kaplanstr. 13/40/6,
A-1220 Wien,
Tel. 0043 69912239713
und 0043 6764992230

St. Pölten:
Peter F. Moser • Klostersgasse 15-16
A-3101 St. Pölten
Tel. 0742/3983, Fax 398380

Steiermark:
P. Wolfgang Czernin OSB,
Abtei Seckau, A-8732 Seckau
Tel. 0043/35 14/5234-310
Fax 0043/35 14/5234-105

Verantwortlich für die Schweiz:
Marietheres Hürlimann
Kernstr. 27/1 • CH-8004 Zürich
Tel. 01/241 0983

C. u. Willy Ulmann
Schweighoferstr. 48, CH-8045 Zürich
Tel./Fax: 00411/4631955

Regionen Basel, Bern, Jura:
Dr. Rosemarie Zell, Waldeckweg 47,
CH-4102 Binningen, Tel. 061/4212175

Kanton Wallis:
Klaus-Nestor Perrollaz,
Alte-/Simplonstr. 47,
CH-3900 Brig Wallis
Tel: +41 279231255,
Handy: +41 792066685,
E-Mail: perrollaz.klaus@buewin.ch

Erzdiözese Luxemburg:
Eva-Maria Geis
35 rue de Schouweiler
L-4945 Hautcharage
Tel. 003 52/50 13 21
eva_geis@yahoo.com

Liechtenstein
Pfr. Adriano Burali,
Postf. 54, FL-9485 Nendeln
Tel. 00423/3733389
adriano.burali@dsl.li



Kardinal Roberto Tucci, SJ
85 Jahre
Reisemarschall von
Papst Karol Wojtyla
 Sendung am 4. Juni 2006

Er bekam seine Vorliebe für die Ökumene in die Wiege gelegt: Der Jesuit Roberto Tucci, langjähriger Päpstlicher Reisemarschall, wurde am 19. April 1921 in Neapel geboren. Er ist Sohn einer Florentinerin englischer Herkunft und anglikanischer Religionszugehörigkeit. Seine englische Gelassenheit und seine neapolitanische Spontaneität sind dem heutigen Kardinal in unerwarteten Situationen während der Papstreisen oft zugute gekommen. Als früherer Direktor von Radio Vatikan und langjähriger Schriftleiter der angesehenen italienischen Jesuitenzeitschrift *Civiltà Cattolica* hat Roberto Tucci – selbst leidenschaftlicher Journalist – viel Verständnis für die Anliegen der Medienleute. Seine Sprachkenntnisse in Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Russisch kamen ihm bei der Ausführung seiner hohen Ämter stets zugute.

Do 1. 6.
Youngradio
 Jugend-Magazin

Fr 2. 6.
 Prisma-Magazin

Sa 3. 6.
Wladislaw Bartoszewki
 Kommentar der Woche
Max Cappabianca
 In die Feder geschrieben
Albertus Magnus

So 4. 6.
 Pfingstsonntag
Aldo Parmeggiani
 Menschen in der Zeit
Roberto Kardinal Tucci

Mo 5. 6.
 Pfingstmontag
 Weltkirchen-Magazin

Di 6. 6.
Eberhard v. Gemmingen SJ
Plaudereien mit Inigo
 Hörspiel im Jubeljahr
Das Jahr 2006 ist für die Jesuiten ein besonderes Jubiläumsjahr: 500. Geburtstag von Franz Xaver und des seligen Peter Faber und 450. Todesjahr von Ignatius von Loyola. Daher die „Plaudereien mit Inigo“

Mi 7. 6.
 Die Woche in Rom

Do 8. 6.
Kreuz des Südens
 Leben in jungen Kirchen

Fr 9. 6.
 Prisma-Magazin

Sa 10. 6.
Wladislaw Bartoszewki
 Kommentar der Woche
Margit Hebertz-Janssen
 In die Feder geschrieben
Kardinal Suenens

So 11. 6.
 Sie schreiben – wir antworten
 Korrespondenzsendung

Mo 12. 6.
 Weltkirchen-Magazin

Di 13. 6.
Eberhard v. Gemmingen SJ
Plaudereien mit Inigo
 Hörspiel im Jubeljahr

Mi 14. 6.
 Die Woche in Rom

Do 15. 6.
 Fronleichnam
Kreuzfeuer
 Kirche, wo es kritisch wird

Fr 16. 6.
 Prisma-Magazin

Sa 17. 6.
Wladislaw Bartoszewki
 Kommentar der Woche
Eberhard v. Gemmingen SJ
 In die Feder geschrieben
Diego von Guadalupe

So 18. 6.
 Sie schreiben – wir antworten
 Korrespondenzsendung

Mo 19. 6.
 Weltkirchen-Magazin

Di 20. 6.
Eberhard v. Gemmingen SJ
Plaudereien mit Inigo
 Hörspiel im Jubeljahr

Mi 21. 6.
Die Woche in Rom

Do 22. 6.
Kreuz des Südens
Leben in jungen Kirchen

Fr 23. 6.
Prisma-Magazin

Sa 24. 6.
Wladislaw Bartoszewki
Kommentar der Woche
Stefan v. Kempis
In die Feder geschrieben
Antoine de Saint Exupery

So 25. 6.
Aldo Parmeggiani
Aktenzeichen
Franz Xaver

Mo 26. 6.
Weltkirchen-Magazin

Di 27. 6.
Eberhard v. Gemmingen SJ
Plaudereien mit Inigo
Hörspiel im Jubeljahr

Mi 28. 6.
Fest Peter und Paul
Die Woche in Rom

Do 29. 6.
Kreuz des Südens
Leben in jungen Kirchen

Fr 30. 6.
Prisma-Magazin



Dr. Wladislaw Bartoszewski



Francisco de Jassu y Javier
Franz Xaver (1506–1552)
Mitbegründer des
Jesuitenordens
Sendung: 25. Juni 2006

Auf den Spuren der Entdecker ist er einer der ersten Missionare, die im 16. Jahrhundert über die Grenzen der damaligen Welt hinaus das Christentum verkündeten. Indien, die Molukken und Japan sind die Stationen seines Wirkens. Franz Xaver erweist sich dabei als Pionier eines modernen Missionsgedankens: dass der Dialog der Religionen nur gelingen kann, wenn er die tieferen Wurzeln einer Kultur berücksichtigt. Mit dieser Weltoffenheit wird Franz Xaver zum Schutzpatron der katholischen Missionen weltweit. Im Zeitalter der Globalisierung hat der Gedanke der Mission für die Jesuiten eine neue Bedeutung gewonnen. Der Einsatz für Glaube und Gerechtigkeit ist zu einem Leitmotiv für den größten katholischen Missionsorden geworden. Dieses Engagement hat bei den Jesuiten eine lange Tradition. Dafür steht insbesondere der Spanier Francisco de Jassu y Javier.

DEUTSCHLAND:

Diözese Aachen:
Robert und Tadeusz Rauhut
Aachener Str. 252F • 52076 Aachen
Tel. und Fax 02408/926043
Heinz Rodermond, Lützenberg 66, 53937 Schleiden,
Tel. 02445/1314
E-Mail: Rodermonds@gmx.de

Diözese Augsburg:
Bruder Lambert Six, D-82488 Ettal
Tel. 08822743 II • Fax 74409

Erzdiözese Berlin:
Pfr. Wolfgang A. Soldes
Weskammstr. 7 • 12279 Berlin
Tel. 030/72018011
Margarethe Pape, Wullenweberstr. 6, 10555 Berlin,
Tel. 030/3914670

Erzdiözese Bamberg:
Hans Backer, Gartenweg 2
D-91327 Gößweinstein,
Tel. 09242/1220, Fax 1492
familiebacker@t-online.de
Christian Fornoll, Blütenstr. 5,
91301 Forchheim, Tel. 09191/33668,
E-Mail: fornoll@freenet.de

Region Bodensee:
Wolfgang Havener, Alemanenstr. 4, 78239 Rilasingen
Tel. 07731/54172
E-Mail: W.Havener@gmx.net

Bistum Dresden-Meißen:
Anne Nitschke, Kirchstr. 74,
01465 Dresden
E-Mail: AnneN1982@gmx.de

Diözese Eichstätt:
Domkapitular Klaus Schimmöller
Leonrodplatz 4 • 85072 Eichstätt
Tel. 08421/50240

Diözese Erfurt:
Prof. Christa Grünert
Bonhoefferstr. 19 • 99427 Weimar
Tel./Fax 03643/4208200

Erzdiözese Freiburg
Anita Jung, Schwarzwaldstr. 11A,
77736 Zell a. H., Tel/Fax 07835/8863
Martin Sauter, Nelkenstr. 5,
74906 Bad Rappenau,
Tel./Fax: 07264/6939,
E-Mail: martin74906@web.de
Wolf-H. Schneider-Leyer, Am
Lammkeller 31, 72511 Bingen,
Tel. 097571/100-2767

Erzdiözese Fulda
Alexandra Pinkert, Am Lindenberg 1 a, 63579 Freigericht, Tel. 06055/934972
a_pinkert@web.de



Georg Gänswein
50 Jahre

Privatsekretär von Papst Benedikt
Sendung am 30. Juli 2006

Die meistbeachtete Gestalt im engsten Kreis um den Papst ist heute jener Priester, der im Papamobil gegenüber dem Heiligen Vater Platz nimmt: sein Privatsekretär Dr. Georg Gänswein. Der Sohn eines Schmiedemeisters hat eine steile Karriere hinter sich. Georg Gänswein wurde am 30. Juli 1956 als ältestes von fünf Kindern in Waldshut am Hochrhein geboren. Sein Theologiestudium begann er in Freiburg und führte es an der Päpstlichen Universität Gregoriana in Rom weiter. 1984 wurde Gänswein zum Priester geweiht. 1993 promovierte er zum Doktor des Kirchenrechtes. Dann zog es den jungen Kleriker wieder nach Rom. Gänswein arbeitete kurz an der Sakramentenkongregation und wechselte 1996 in die Glaubenskongregation. 2003 bestellte ihn Kardinal Joseph Ratzinger, damals noch Präfekt der römischen Glaubenskongregation, zu seinem Privatsekretär.

Sa 1. 7.
Kommentar der Woche
Eberhard v. Gemmingen
In die Feder geschrieben
Jeanne d`Arc

So 2. 7.
Sie schreiben – wir antworten

Mo 3. 7.
Weltkirchen-Magazin

Di 4. 7.
„**Habt keine Angst**“
Echo des Kongresses
von „Kirche in Not“,
Augsburg 2006
Bischof Josef Werth,
Novosibirsk

Mi 5. 7.
Die Woche in Rom

Do 6. 7.
Youngradio
Jugend-Magazin

Fr 7. 7.
Prisma-Magazin

Sa 8. 7.
Mit dem Papst in Spanien
Familienkongress in Valencia

So 9. 7.
Mit dem Papst in Spanien
Familienkongress in Valencia

Mo 10. 7.
Weltkirchen-Magazin

Di 11. 7.
„**Habt keine Angst**“
Echo des Kongresses
von „Kirche in Not“
Generalvikar
Francis Ike, Nigeria

Mi 12. 7.
Die Woche in Rom

Do 13. 7.
Kreuz des Südens
Leben in jungen Kirchen

Fr 14. 7.
Prisma-Magazin

Sa 15. 7.
Eberhard v. Gemmingen
Kommentar der Woche
Wendelin Köster SJ
In die Feder geschrieben
Jean de Brebeuf

So 16. 7.
Aldo Parmeggiani
AktENZEICHEN
Josef Nguyen, SJ

Mo 17. 7.
Weltkirchen-Magazin

Di 18. 7.
„**Habt keine Angst**“
Echo des Kongresses
von „Kirche in Not“
Dr. Otto v. Habsburg

Mi 19. 7.
Die Woche in Rom

Do 20. 7.
Kreuzfeuer
Kirche, wo es kritisch wird

Fr 21. 7.
Prisma-Magazin

Sa 22. 7.
Eberhard v. Gemmingen
Kommentar der Woche
Paulus Terwitte
In die Feder geschrieben
Robert Schumann

So 23. 7.
Sie schreiben – wir antworten

Mo 24. 7.
Weltkirchen-Magazin

Di 25. 7.
„Habt keine Angst“
Echo des Kongresses
von „Kirche in Not“
Dr. Manfred Lütz, Therapeut

Mi 26. 7.
Die Woche in Rom

Do 27. 7.
Kreuz des Südens
Leben in jungen Kirchen

Fr 28. 7.
Prisma-Magazin

Sa 29. 7.
Eberhard v. Gemmingen
Kommentar der Woche
Paulus Terwite
In die Feder geschrieben
Giorgio La Pira

So 30. 7.
Aldo Parmeggiani
Menschen in der Zeit
Georg Gänswein

Mo 31. 7.
Weltkirchen-Magazin

**Katholikentag
in Saarbrücken
24.–28. Mai 2006**

Radio Vatikan hat auf dem Katholikentag in Saarbrücken wieder einen Stand. Er befindet sich in Halle 9, Gang D, Stand 02. In der Nähe ist auch der Osservatore Romano und sind andere katholische Medien. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Josef Nguyen, SJ
Katholische Kirche in Vietnam
Sendung 16. 7. 2006

Pater Josef Nguyen wurde 1942 in Nordvietnam geboren. Er trat 1954 in das diözesane Seminar ein und verließ gemeinsam mit den Seminaristen den Norden des Landes. 1966 schloss er sich dem Jesuitenorden an und wurde vier Jahre später zum Priester geweiht. 1975 studierte er am Biblischen Institut in Rom. Es war die Zeit, in der das kommunistische Regime Nordvietnams die Macht im ganzen Land übernahm. Der damalige Generaloberer des Jesuitenordens Pater Arrupe sandte Josef Nguyen als Superior nach Vietnam. Es bestand nämlich die Gefahr, dass die dort ansässigen ausländischen Missionare vertrieben wurden, was in der Tat ein Jahr später erfolgte. Im Januar 1981 wurde Pater Nguyen zusammen mit sechs weiteren Jesuiten – unter der Anklage konterrevolutionärer Propaganda verhaftet – und zu 12 Jahren Gefängnis verurteilt. Neun Jahre später konnte er das Gefängnis wieder verlassen. Seit drei Jahren ist Pater Nguyen Assistent des Generaloberen der Jesuiten, Pater Kolvenbach, für Ostasien und Ozeanien.

Erzdiözese Hamburg:
Marco B. Chwalek, Olbarg 2,
24145 Kiel, Tel. 0431/5350640,
Tel. 0160/97974458
E-Mail: chwalek@radiovaticana.e

Diözese Hildesheim:
Karl Wolf, Am Bäckfeld 1
D-21335 Lüneburg
Tel. 04131/47184 • Fax 48304

Willi Eckermann, Breitenbergerstr. 1, 37115 Duderstadt
Tel. 05527/2637

Erzdiözese Köln:
Paul Adams, Jülicher Ring 20,
53913 Swisttal,
Tel. 02255/6204, Fax 9590050
E-Mail: paul.adams@gmx.de

Claudia Scislak
Quettinghofstraße 119, 50769 Köln
Tel. 0221/785171
E-Mail: claudia_scislak@gmx.net

Diözese Limburg:
Dieter Faber, Diezerstr. 74
D-65549 Limburg, Tel. 06431/3554

Diözese Magdeburg:
Erhard Hipke, Thomas-Mann-Str. 10,
D-06712 Zeitz, Tel. 03441/216487

Diözese Mainz:
Ingo Donsbach, Untere Hauptstraße 79, D-67551 Worms,
Tel. 06241/35803
horchheim@aol.com

Erzdiözese München-Freising:
Christel-Anna Teifer,
PF 101303, D-8087 München,
Tel/Fax 089/6887611

Andreas J. Mühlthaler,
Hotel Brunnstein, Bahnhofpl. 3 –
83080 Oberaudorf, Tel. 08033/1411

Diözese Münster:
Dr. Hans Hermann Westermann
Deipe Stegge 70, 48653 Coesfeld
Tel. (p) 02541/72151 (d) 948113

Verena Schlinkert
Greifswaldweg 11 a,
D-48147 Münster
Tel. 0251/5340368 + 0162/1665019

Peter Schramm,
Südostring 40, 48329 Havixbeck,
Tel. 02507/7563



Andreas Khol
65 Jahre

Österr. Nationalratspräsident
Sendung 6. 8. 2006

Dr. Andreas Khol ist Universitätsprofessor für Verfassungsrecht und Politiker der Österreichischen Volkspartei. Er ist am 14. Juli 1941 als Sohn Südtiroler Eltern zwar in Deutschland geboren aber in Sterzing aufgewachsen. Nach dem Abitur studierte Andreas Khol Rechtswissenschaften an der Universität Innsbruck und promovierte 1963. Im Jahr 1969 erfolgte seine Habilitation an der Universität Wien. Von 1969 bis 1973 war der bekennende Katholik Internationaler Beamter im Sekretariat des Europarates, in den Jahren 1974-1992 Direktor der Politischen Akademie der ÖVP sowie 2000-2002 Klubobmann der ÖVP. Seit 2002 hat er das Amt des Österreichischen Nationalratspräsidenten inne. Khol ist bekannt dafür, sich besonders gerne und oft in Sprichwörtern auszudrücken.

Di 1. 8.
Aldo Parmeggiani
Sternstunden der Christenheit
**Gründung der
Vinzentinerinnen**

Mi 2. 8.
Die Woche in Rom

Do 3. 8.
Youngradio
Jugend-Magazin

Fr 4. 8.
Prisma-Magazin

Sa 5. 8.
Kommentar der Woche
Hermann Schalück OFM
In die Feder geschrieben
Clara von Assisi

So 6. 8.
Aldo Parmeggiani
Menschen in der Zeit
Andreas Khol
Nationalratspräsident

Mo 7. 8.
Weltkirchen-Magazin

Di 8. 8.
Aldo Parmeggiani
Sternstunden der Christenheit
Verurteilung von Galilei

Mi 9. 8.
Die Woche in Rom

Do 10. 8.
Kreuz des Südens
Leben in jungen Kirchen

Fr 11. 8.
Prisma-Magazin

Sa 12. 8.
Kommentar der Woche
Max Cappabianca
In die Feder geschrieben
Simone Weil

So 13. 8.
Sie schreiben – wir antworten

Mo 14. 8.
Weltkirchen-Magazin

Di 15. 8.
Aldo Parmeggiani
Sternstunden der Christenheit
Westfälischer Frieden

Mi 16. 8.
Die Woche in Rom

Do 17. 8.
Kreuzfeuer
Kirche, wo es kritisch wird

Fr 18. 8.
Prisma-Magazin

Sa 19. 8.
Kommentar der Woche
Gabi Fröhlich
In die Feder geschrieben
Madeleine Delbrel

So 20. 8.
Aldo Parmeggiani
AktENZEICHEN
Cicely Saunders

Mo 21. 8.
Weltkirchen-Magazin

Di 22. 8.
Aldo Parmeggiani
Sternstunden der Christenheit
Bernini plant den Petersplatz

Mi 23. 8.
Die Woche in Rom

Do 24. 8.
Kreuz des Südens
Leben in jungen Kirchen

Fr 25. 8.
Prisma-Magazin

Sa 26. 8.
Kommentar der Woche
Norbert Hofmann SDB
In die Feder geschrieben
Hildegard von Bingen

So 27. 8.

Sie schreiben – wir antworten

Mo 28. 8.

Weltkirchen-Magazin

Di 29. 8.

Bischof Kurt Koch

Situation der Ökumene heute

Mi 30. 8.

Die Woche in Rom

Do 31. 8.

Kreuz des Südens

HÖRERPOST

„Obwohl ich evangelisch bin und ich mit einigen Ansichten und Entwicklungen der römisch-katholischen Kirche nicht einverstanden bin, schalte ich doch gerne Ihre Station ein. Radio Vatikan ist immer eine zuverlässige Informationsquelle, sowohl was die Vorgänge im Vatikanstaat betrifft als auch Nachrichten aus aller Welt, die ich in den herkömmlichen Medien in Deutschland vermisste.“

Michael Geissler, Schweig, D

Bei meinem Besuch in Rom habe ich Sie entdeckt. Seitdem bin ich fast ein bisschen „vaticanifiziert“ – ich schaue recht regelmäßig auf ihre Webseite, bekomme ihren Newsletter und ich muss sagen: sie machen das alles wirklich gut!

Das abwechslungsreiche Programm, das neue „afrikanissimo“, das alles gefällt mir, machen sie weiter so! *Lilli Ullmann*



Cicy Saunders

(1918–2005)

Gründerin der Hospizbewegung
Sendung 20. 8. 2006

Cicy Mary Saunders war eine englische Ärztin, Sozialarbeiterin und Krankenschwester. Neben Elisabeth Kübler-Ross gilt sie als Begründerin der modernen Hospizbewegung und Palliativmedizin. Sie besuchte die Nightingale School of Nursing, wo sie zur professionellen Krankenschwester ausgebildet wurde. Später wurde sie Ärztin. Ihre Überzeugung, dass es möglich ist, die letzten Tage eines Menschen angenehm zu gestalten, trug sie in die ganze Welt. Sie wurde als einzige Frau im 20. Jahrhundert Ehrendoktor der Medizin in England. Als Christin lehnte sie Lebensverkürzung (Euthanasie) strikt ab. Sterben war für sie die Chance, Freunden und Familie noch einmal Dank zu sagen. Zitat: „Du zählst, weil Du Du bist. Und Du wirst bis zum letzten Augenblick Deines Lebens eine Bedeutung haben“.

Diözese Osnabrück:

Joachim Preiß, Postfach 11 11
49537 Tecklenburg, Fax 925021
Tel. 05482/925020,
Handy: 0171/2652179

Ruth Berboom, Kl. Domfreiheit 23 a, 49074 Osnabrück,
Tel. 0541/318543

rundfunk@bistum-osnabrueck.de

Erzdiözese Paderborn:

Barbara Rinsche
Am Rykenberg 3 • D-59457 Werl
Tel. 02922/863370 • Fax: 861161
E-Mail: barbararinsche@aol.com

Hans-Werner Karger
Georg-Scheer-Str. 46, 58119 Hagen
Tel. 02334/503412, Fax 503415
karger@radiovaticana.de

Diözese Passau

Christiane R. Kopp,
Martin-Prechstr. 8, 94032 Passau
Tel./Fax 0851/44640
christiane_kopp@yahoo.de

Diözese Regensburg

P. Michael Gebhart OSB
Kloster Weltenburg, D-93309 Kelheim
Tel. 09441/204128, Fax 204145
E-Mail: framichele@web.de

Diözese Rottenburg-Stuttgart:

Ulrich Knop, Im Hafer 2
71636 Ludwigsburg,
Tel. 07141/43212
E-Mail: knop@radiovaticana.de

Saarland und Trier-Süd:

Adolf Lang, Veilchenweg 2
D-66798 Wallerfangen
Tel. 06831/964640, Fax 964641

Diözese Speyer:

Franz Kranz, Luitpoldstr. 26
D-76863 Herxheim

Diözese Würzburg

Josef Körber, Virchowstr. 6,
D-97072 Würzburg,
Tel./Fax 0931/82469
E-Mail: koerber@radiovaticana.de

Norbert Handel, Paulinenstr. 2 A, 97645 Ostheim/Rhön,
Fax 09777/778

„Gerade jetzt, wo wir einen deutschen Papst haben, gewinnen die Sendungen von Radio Vatikan noch an Bedeutung, wobei sein Vorgänger Johannes Paul II. unvergessen bleibt.“

Rainer Selle, Halle, D

RADIO VATIKAN AUF VIELE WEISE HÖREN

Direkt aus Rom über Mittel- und Kurzwelle

- 16.00 Uhr „**Treffpunkt Weltkirche**“: In Rom UKW 93,3 MHz
Kurzwelle 5885, 7250, 9645 kHz
- 20.20 Uhr „**Hauptprogramm**“ – siehe Monatspläne: In Rom UKW 93,3 MHz
Mittelwelle 1530 und 1467, Kurzwelle 5885, 7250 kHz
- 06.20 Uhr **Wiederholung der Hauptabendsendungen**: In Rom UKW 93,3 MHz
Mittelwelle 1530, Kurzwelle 5885, 7250 kHz
- Viele Sendungen von Radio Vatikan sind auch zu hören über
Eutelsat 11.804 GHz, 13 Grad Ost, Hotbird 1-4+6

Im **Internet: www.radiovaticana.de** Alle Sendungen sind 24 Std. lang zu hören
Newsletter bestellen bei: newsletter-deutsch@vativradio.va

Über **Radio Horeb**: täglich 16.00 und 18.00 Uhr
Über Astra: analog auf Tonunterträger von Pro7, 7,38 MHz
Astra digital: 10,83225 GHz, h, Symbolrate: 22000, FEC5/6, 128bit/s, PID 61960
Im Kabel: Luxemburg 100,5; München 89,6; Augsburg 106,45; Regensburg 101,8;
Rosenheim 101,5 und in vielen anderen Orten
Internet: www.horeb.org

Über **Domradio**: 19.00 – 20.00 Uhr in NRW über Kabel und über
Digital-Radio DAB (VHF-Kanal 12_D.Band III) europaweit über Satellit
(DVB-S und ADR), Internet und www.domradio.de

Über **Radio Stephansdom**, Wien: täglich 19.30 Uhr UKW 107,3 MHz

Über **Radio Maria**, Österreich, Tel. 01/676 84545478
Satellit: Astra digital 19,2, Ost 12.663 GHz, UKW und Kabel in einigen Regionen

Über **Radio Grüne Welle**, Bozen: täglich 6.30, 10.00 und 16.00 Uhr
UKW 103,0 und 97,8 MHz

Über **World-Radio-Network**, WRN-Deutsch, London:
täglich 0.45, 4.30, 8.00, 9.30, 16.00 Uhr Analog auf Astra 1B, 19,2
Grad Ost: auf Tonunterträger von MTV 7.38 MHz, 11.612 GHz horizontal
Digital auf Eutelsat Hotbird 6, 13 Grad Ost, Transponder 94, 12,597 GHz vertikal,
Symbolrate 27500, FEC 3/4, Audio-PID 2105
Internet live und on demand: www.wrn.org/ondemand

7.30 Uhr **Lateinische Messe**:
Mittelwelle 1530 kHz,
Kurzwelle 4005, 5885, 6185, 7250, 9645 kHz

17.00 Uhr **Lateinische Vesper**:
Kurzwelle 5885, 7250, 9645 kHz

20.40 Uhr **Lateinischer Rosenkranz**:
Mittelwelle 1530 kHz
Kurzwelle 4005, 5885, 7365, 9755 kHz

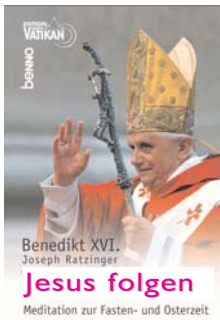
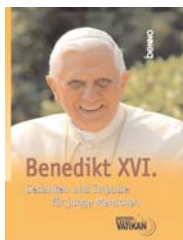
Lat. Messe, Vesper und Rosenkranz sind auch im Internet live zu hören.

Mittwochs: 10.00 Uhr **Generalaudienz des Papstes**: Kurzwelle 5890 kHz

Sonntags: 12.00 Uhr **Angelusansprache und Segen des Papstes**:
Kurzwelle 5890, 7365 9645 kHz

Benedikt, Gedanken und Impulse für junge Menschen

Die schönsten Eindrücke vom Weltjugendtag und das erste Interview eines Papstes. Papst Benedikt ist der Dialog mit der Jugend sehr wichtig. Das hat er gleich in seiner ersten Predigt als Papst unterstrichen. Junge Menschen sollen ihn besser kennen lernen. Herausgegeben von Jürgen Erbacher und Ludwig Waldmüller, 128 Seiten, 6,50 Euro.



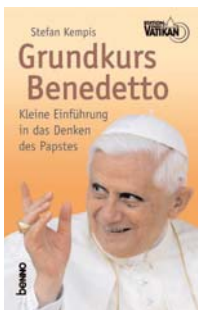
Jesus folgen –

die Osterbotschaft von Papst Benedikt.

Beeindruckende Betrachtungen zum biblischen Osterzeugnis, unvergessliche Bilder der Osterfeiern aus dem Vatikan, ein Geschenkbuch von großer geistlicher Tiefe. Aus den Evangelien der Fasten- und Osterzeit entwickelt Papst Benedikt ermutigende Gedanken für die Nachfolge Christi. Ein mutmachendes Buch für alle Christen. Herausgegeben von Birgit Pottler, 120 Seiten, 6,50 Euro

Das Geheimnis von Tod und Auferstehung

Beeindruckende Ostermeditationen als Geschenkbuch. Papst Benedikt betrachtet die Evangelien der Fasten- und Osterzeit und findet dabei immer wieder interessante Verbindungen zu den Quellen des Alten Testaments. Es erscheint gleichzeitig als Buch und auch als CD. Die Hörbuch-CD beinhaltet die deutschen Originalaufnahmen der Meditationen, gesprochen von Joseph Ratzinger. Zwischen den Texten werden mittelalterliche Passionsgesänge eingespielt. Herausgegeben von Birgit Pottler, 64 Seiten, circa 9,90 Euro

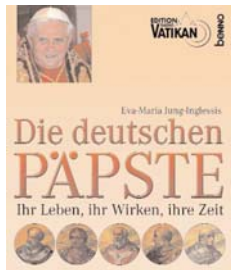


Grundkurs Benedetto

Eine Einführung in das Denken Benedikts XVI. Die wichtigsten theologischen Texte und Bücher im Kontext erklärt, mit einem ausführlichen Lexikon zu Leben und Werk des Papstes sowie einer Kurzbiographie. Papst Benedikt als ein großer Denker unserer Zeit – für alle, die von der schweren Kost der Ratzinger-Bücher entmutigt sind und ihn dennoch kennen lernen und verstehen wollen. Autor: Stefan von Kempis, 120 Seiten, circa 5 Euro

Die deutschen Päpste. Ihr Leben, ihr Wirken, ihre Zeit.

Die erste umfassende Darstellung des Lebens und Wirkens der sieben deutschen Päpste mit vielen bis jetzt unbekannt historischen Illustrationen. Ein einmaliger und kurzweiliger Bildband. Auch über zahlreiche informative Entdeckungen beinhalten. Autorin: Eva-Maria Jung-Inglessis, deutsche Wahrrömerin, 96 Seiten, 14,50 Euro



TONKASSETTEN UND CD VON RADIO VATIKAN

- **Glaube zwischen Vernunft und Gefühl**
von Kardinal Joseph Ratzinger 95
- **Die Betrachtung des Schönen**
Kardinal Joseph Ratzinger 158
- **Der Lichtreiche Rosenkranz**
Von Kardinälen und Bischöfen in Rom gebetet 160
- **„Gegen die Ideologie des Laizismus“**
Kardinal Joseph Ratzinger 179
- **Teilhard de Chardin**
Brigitta Esser 187
- **Das Ratzinger-ABC**
Stefan v. Kempis 190
- **Radio-Exerzitien 2006**
Erzbischof Alfons Nossol 191
- **In memoriam von Johannes Paul II. (Doppel-CD)**
Die schönsten Aufnahmen aus 26 Jahren Dienstzeit 192
- **2005 – Wende im Vatikan:**
Beerdigung von Johannes Paul II.
Konklave, Einführung von Papst Benedikt XVI. 193
- **Plaudereien mit Inigo**
Eberhard v. Gemmingen 194
- **Sternstunden der Christenheit**
Aldo Parmeggiani 195
- **Doppelkassette oder CD mit dem Rosenkranz,
vorgebetet von Papst Johannes Paul II.
in lateinischer Sprache: 10 Euro** RK

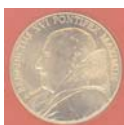
Ab Best.-Nr. 130 bieten wir einiges aus unserem Programm sowohl als Ton-Kassette wie auch als CD an. Bei Bestellungen müssen Sie also immer angeben, ob Sie die entsprechende Nummer als Kassette oder als Compact-Disc haben wollen.

Jede Kassette wird gegen Unkostenerstattung von 8 Euro abgegeben. Jede CD für 10 Euro. (Exerzitien kosten 20 Euro.) Bitte nicht vorauszahlen.

Bestellungen nur an: Alfons Isermann
Langenhorster Str. 25 b D-42551 Velbert
Tel./Fax 0 20 51 / 8 75 02, isermann@radiovaticana.de



Silberne Pontifikatsmedaille als Dank für 500,- Euro zugunsten Benedictus-Stiftung



Kleine Pontifikatsmedaille als Dank für 100,- Euro zugunsten Benedictus-Stiftung

Abs.: Winfried Auferbeck
Wiesenstraße 9 a
D-40878 Ratingen

Falls Empfänger verzo-
gen, bitte nachsenden!

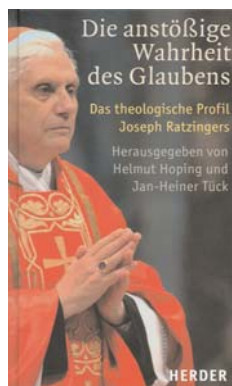
Anschriften-Berichtigungs-
karte mit neuer Anschrift.

Direktor
FEDERICO LOMBARDI.

Redaktion und Gestaltung
P. EBERHARD v. GEMMINGEN SJ.

Druck
MDV Maristen
Druck & Verlag GmbH, Furth

NEUE BÜCHER AUS ROM



Wir empfehlen ein anspruchsvolles kleines Buch mit einer Einführung in die Theologie des neuen Papstes: **Die anstößige Wahrheit des Glaubens**
Das theologische Profil Joseph Ratzingers
Herausgegeben von Helmut Hoping und Jan-Heiner Tück
Herder-Verlag, Euro 11,50